Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I: G8 (auslaufend)

Englisch

(Fassung vom 10.02.2020)

Inhalt

Luisenschule, Gymnasium der Stadt Mülheim an der Ruhr, NRW-Sportschule
Telefon: 0208 300469-0, Telefax: 0208 300469-49, luisenschule@muelheim-ruhr.de, www.luisenschule-mh.de
Anschrift: An den Buchen 36, 45470 Mülheim an der Ruhr

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3

2 Entscheidungen zum Unterricht 4

2.1 Unterrichtsvorhaben 4

2.1.1 Jahrgang 7 4

2.1.2 Jahrgang 8 13

2.1.3 Jahrgang 9 21

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 29

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 32

2.4 Lehr- und Lernmittel 36

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen 37

4 Qualitätssicherung und Evaluation 38

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Englisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt.

Des Weiteren versucht der Kernlehrplan Englisch den Kompetenzerwerb des Lernenden hinsichtlich der Nutzung verschiedener Medien in den Blick zu rücken. Für das Fach Englisch sind dies vorrangig die Verwendung von audiovisuellen Medien sowie das sukzessive Heranführen an die Nutzung analoger und digitaler Nachschlagewerke und Lexika. Die Schülerinnen und Schüler müssen den Umgang und die Notwendigkeit sowie die Vor- und Nachteile dieser medialen Werkzeuge an konkreten Beispielen erlernen.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Neben den oben erwähnten Werkzeugen wird im Englischunterricht zudem jede Gelegenheit genutzt, um geeignete Präsentationsmedien (PowerPoint, Dokumentenkamera, Plakate, Tafel, OHP, …) einzusetzen. Die Darstellung von Gruppenarbeitsergebnissen, wie z.B. Dialogen oder auch Referaten, wird immer wieder hinsichtlich ihrer Qualität hinterfragt, schrittweise optimiert und, wenn möglich, medial unterstützt.

Die grundlegende Nutzung elektronischer Medien zur Auswertung und Präsentation wird an der Luisenschule zudem in fachunabhängigen Methodenbausteinen und dem Fach ITG erarbeitet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Übersicht über die Unterrichtsvorhaben gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichts-vorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen und sprachliche Strukturen für die Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Inhaltsschwerpunkte sowie Schwerpunkte in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den weiteren Vereinbarungen des Übersichtsrasters werden u.a. Formen der Leistungsüberprüfung thematisiert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf (bezogen auf Unterrichtstunden à 67,5 Minuten) versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten, Leistungssportler und Sportklassen o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

In den G8-Jahrgängen wird gemäß Fachkonferenz-Beschluss mit den Lehrwerken von Green Line (Bundesausgabe ab 2006 bzw. ab 2014) gearbeitet, welche die Materialgrundlage für die im Folgenden aufgeführten Unterrichtsvorhaben (UV) darstellen. Die Darstellung orientiert sich an den vom Verlag herausgegebenen Stoffverteilungsplänen.[1]

[1] Vgl. https://www.klett.de/lehrwerk/green-line-ausgabe-ab-2006/stoffverteilungsplaene und https://www.klett.de/lehrwerk/green-line-bundesausgabe-ab-2014/stoffverteilungsplaene

2.1.1 Jahrgang 7 *(letztmalig im Schuljahr 2019/2020)*

Unit 1: Find your place / Revision A / Text smart 1 / Across cultures 1 (Gesamtdauer: max. 30 Stunden)

Inhalte
Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; *role play*: an einem Video-Chat teilnehmen; *skills*: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; *word bank: themes in pop songs*; eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; *role play*: eine Filmsequenz nachspielen

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Betonung beim Vorlesen von Gedichten	Wortfeld „interests“ Wortfeld „personal qualities“ Wortfeld „how to compromise“	conditional clauses type 2 reflexive pronouns	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**		**Handeln in Begegnungssituationen**	
	Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit Ausbildung/Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**		**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen		inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**				

Unit 2: Let's go to Scotland! / Revision B / Text smart 2 / Across cultures 2 (Gesamtdauer: max. 30 Stunden)

Inhalte					
Belegstellen im Text finden; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; über Sehenswürdigkeiten schreiben; einen Reiseblog erstellen; *skills*: einen überzeugenden Text schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; eine Radiosendung verstehen; *Scotland and the UK*; *Scotland's anthems*; über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren; einen Wissenswettbewerb durchführen; *role play*: ein Interview mit einem Reporter / einer Reporterin durchführen; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende nacherzählen; einen Reiseprospekt erstellen; Erwartungen an einen Text formulieren; Merkmale der Textsorten „Anweisungen" und „Bericht" erkennen; eine FAQ schreiben; über Informationsquellen sprechen; Informationen in *headlines*; einen Bericht zusammenfassen; Merkmale von small talk kennen lernen; einen Cartoon erläutern; *a game*: *small talk* spielerisch umsetzen; eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen					
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Making small talk	Wortfeld „Scotland" Wortfeld „strong adjectives"	Das *present perfect progressive* Passiv mit und ohne *by-agent*	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

	Ausbildung/Schule: Den Lebensalltag schottischer Schüler kennen lernen	vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen (aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Unit 3: What was it like? / Revision C / Text smart 3 / Across cultures 3 (Gesamtdauer: max. 30 Stunden)

Inhalte					
Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; *historical buildings*; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; *skills*: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen *gallery walk* gestalten; die Wirkung der ersten Zeilen eines Romans erkennen; erkennen, wie in einem Text die fünf Sinne angesprochen werden; Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen; Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern; die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen; über die eigenen Lektürevorlieben sprechen; *genres of fiction*; die wichtigsten Angaben zu einem Roman als Literaturtipp verfassen; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; *role play*: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen					
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör- / Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Höfliche Anrede und Reaktion bei der Begegnung mit Fremden	Wortfeld „history“ Wortfeld „describing historical people, places and things“ Wortfeld „literary genres”	Das *past perfect* *past perfect vs. simple past* *conditional clauses type 3*	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
	Orientierungswissen	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**	

Interkulturelle Kompetenzen	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern (z.B. S. 94, ex. 1, S. 95, ex. 4)	
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Unit 4: On the move / Text smart 4 (Gesamtdauer: max. 22 Stunden)

Inhalte
Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (*reading between the lines*); über eigene Reiseerlebnisse berichten; *skills*: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Gefühle in einem Lied erkennen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; *role play*: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben; einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten; *theatre collocations*; eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivation der Charaktere erkennen; Rollentypen erkennen; Charaktere mittels eines *freeze frame* besser verstehen; einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen; mit der Stimme Emotionen ausdrücken; eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in einer Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Mit der Stimme Emotionen ausdrücken	Wortfeld „travelling“	*indirect speech* *indirect questions* *indirect commands*	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

2.1.2 Jahrgang 8 *(letztmalig im Schuljahr 2020/2021)*

Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America / Revision A / Text smart 1 (Gesamtdauer: max. 24 Stunden)

Inhalte					
Einen Online-Chat lesen und bewerten; einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben; einen Text über ein Reiseziel verfassen; Fotos zum Thema USA beschreiben; *Thanksgiving: A very American holiday*; *Everyday life in American schools*; die Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten; eine Online-Nachricht schreiben; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; eine E-Mail schreiben; eine Episode in einer Geschichte umschreiben; *skills:* den passenden Schreibstil verwenden; einen Vortrag verstehen; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen; Fotos beschreiben und analysieren; über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen; übertriebene Geschichten erzählen; die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben; wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen; Seiten für ein Jahrbuch über die eigene Schule gestalten; die Merkmale einer Werbeanzeige herausarbeiten; eine Werbeanzeige umschreiben; über das eigene Verhältnis zu Werbung sprechen; über die Qualität von Werbeslogans diskutieren; eine Werbeanzeige gestalten					
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör- / Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	übertriebene Sprache und extreme Reaktionen in einem Hörtext erkennen	Wortfeld „Teen life in the US"; Wortfeld „Describing and analyzing pictures" Wortfeld „Advertisements"	gerunds; infinitives; gerund or infinitive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager Ausbildung/Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen

Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**

Across cultures 2 / Unit 2: City of dreams: New York / Revision B / Text smart 2 (Gesamtdauer: max. 24 Stunden)

Inhalte
Die Gründe für Schulregeln erklären; *role play*: einen Dialog schreiben; über Regeln an der eigenen Schule sprechen; eine Filmseite verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten; *food in New York City*; *living in New York City*; die Merkmale einer Graphic Novel erkennen; Unterschiede zwischen Roman und Graphic Novel herausarbeiten; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; kurze Texte für einen Reiseführer verfassen; *role play*: einen Dialog schreiben; einen Plan für die Fortsetzung einer Graphic Novel erstellen; die Romanversion einer Szene aus einer Graphic Novel schreiben; ein Kurzprofil verfassen; über die Wirkung eines Songs sprechen; einen Dialog verstehen; Unterschiede zwischen *British* und *American English* heraushören; mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben; über die eigenen Erfahrungen an einem unbekannten Ort berichten; über peinliche Situationen sprechen; *skills*: Kriterien für ein gutes Interview festlegen; über die Wirkung einer Filmmontage sprechen; wichtige Informationen aus einem Internettext übertragen; ein Podcast-Interview erstellen; die Merkmale einen Wiki-Artikels und eines Blog-Eintrags herausarbeiten und miteinander vergleichen; die Eigenschaften von Online-Bewertungen erkennen; einen Kommentar zu einem Blog-Eintrag schreiben; über die eigene Internetnutzung sprechen; *the moon landing*; *hoaxes and conspiracy theories*; einen Wiki-Artikel schreiben / eine Online-Bewertung schreiben

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen	Wortfeld „School rules“; Wortfeld „Persuading someone to change their behavior / Expressing an attitude““ Wortfeld „New York City”; Wortfeld „Talking about personal experiences, hopes and dreams” Wortfeld „Internet (texts)”	defining and non-defining relative clauses present perfect progressive past perfect progressive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

	Orientierungswissen	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**

Interkulturelle Kompetenzen	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York City: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Across cultures 3 / Unit 3: A nation invents itself / Revision C / Text smart 3 (Gesamtdauer: max. 24 Stunden)

Inhalte
Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben; Unterschiede zwischen *British*, *American* und *Canadian English* herausarbeiten; die Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen erkennen; *the first Americans*; eine Internetrecherche durchführen; *American identity*; die Absicht eines Textes herausarbeiten; einen Antwortbrief verfassen; die eigene Erfindung vorstellen; Tagebucheinträge verfassen; eine Radiosendung verstehen; einen Song verstehen; über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen; Statistiken auswerten; über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen; <über eine imaginäre Zeitreise sprechen>; *hot seat*: einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; Einwanderung: die Ideen *melting pot* und *salad bowl* verstehen; *skills*: einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen; einen kurzen Bericht über ein Interview schreiben; die Funktion verschiedener Reisetexte erkennen; die Merkmale von sachlichen und persönlichen Reiseteten herausarbeiten; einen kurzen Text über ein Reiseziel verfassen; einen Beitrag für einen Reiseblog schreiben; über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen; einen Blog-Eintrag schreiben / einen Reisetext zu einem Foto schreiben

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Unterschiede zwischen britischem, amerikanischem und kanadischem Englisch erkennen: S. 76, ex. 2; verschiedene Sprachregister erkennen und sortieren: S. 77, ex. 3-4	Wortfeld „American and British English“; Wortfeld „working with statistics“; Wortfeld „History of immigration“; Wortfeld „inventions“; Wortfeld „travel texts“	adjective or adverb; verbs with adjectives participles as adjectives; linking words; <conditional clauses type 3>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte der Immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern.

Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Across cultures 4 / Unit 4: The Pacific Northwest (Gesamtdauer: max. 12 Stunden)

Inhalte
Role play: ein Gespräch mit der Gastfamilie führen; *role play*: als Gast Interesse zeigen; die Gefühle des Hauptcharakters herausarbeiten; über Regeln zu Hause sprechen; eine Internetrecherche durchführen; Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; eine Legende und einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben; einen fiktiven Dialog zwischen vier Romancharakteren verfassen; den Bericht eines Fremdenführers verstehen; über Statistiken zu Seattle sprechen; ein Gespräch mit Hilfe von *question tags* in Gang halten; *America and its national parks*; eine Umfrage durchführen; *role play*: auf der Grundlage eines Zeitungsberichts einen Dialog erarbeiten; *Native American life: Past and present*; *skills*: in einem Gespräch argumentieren; die eigene Reaktion auf einen Romanauszug äußern; die Wirkung von *misunderstandings* als filmisches Mittel verstehen; Informationen aus einem Prospekt übertragen; *paraphrasing*; eine Familiendiskussion vorbereiten und durchführen

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	formelle und informelle Sprache in Diskussionen	Wortfeld „household chores“; Wortfeld „city and outdoor life“; Wortfeld “Native Americans”; Wortfeld “arguing a point”	question tags; articles; abstract nouns; transitive and intransitive verbs; <future perfect>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen	Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern

	Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner			
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

2.1.3 Jahrgang 9 *(letztmalig im Schuljahr 2021/2022)*

Unit 1: Australia (Gesamtdauer: max. 20 Stunden)

Inhalte
In den Units 1 und 3 können Text A **oder** Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten. Über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen; über subtilen Rassismus nachdenken; Personencharakterisierung in einem literarischen Text herausarbeiten; Das Ende einer Geschichte schreiben; die Eigenart des australischen Englisch kennen lernen; die Funktion von Global- und Detailverständnis kennen lernen; ein Internetprojekt durchführen; über frühere Gewohnheiten sprechen; etwas zulassen/tun lassen, jemanden zu etwas zwingen; ein Problem mit der australischen Polizei besprechen; die literarischen Termini *plot, characterization, setting, perspective, foreshadowing, climax* und *turning point* kennen lernen und in einer eigenen Geschichte anwenden lernen; *peer editing*; australische Wörter; australisches Englisch verstehen; *is said to* oder *is supposed to* in formellen und weniger Situationen anwenden

Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	einen kritischen Songtext verstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen	bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen	literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, *popular fiction* zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen	einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren	Bei kulturellen Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern vermitteln Die wichtigsten Inhalte englischsprachiger Fernsehsendungen wiedergeben

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	typische Aussprachevarianten des	Wortfeld „Australia“	*used to, let, make* und *have something done*	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

	australischen Englisch erkennen und verstehen	typisch australisches Vokabular verstehen und erklären Wendungen zur Charakterisierung Vokabular zum Umgang mit verschiedenen Elementen einer Geschichte		
Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**		**Handeln in Begegnungssituationen**
	Australien: Einblick in die Geschichte, Kultur und das gesellschaftliche Leben	Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen	Zweitkontrolle als Technik zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen	produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen: eine Geschichte als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen einen Zeitungsbericht über ein wichtiges Ereignis eines literarischen Textes schreiben im Bereich Medienkompetenz: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Unit 2: What next?

Inhalte					
Über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken; ein Gespräch über die Berufswünsche dreier Jugendlicher verstehen; eine beruflich orientierte Selbsteinschätzung; sich über berufliche Perspektiven informieren; berufliche Pläne diskutieren; über persönliche Eigenschaften reden; Partizipien zur stilistischen Verbesserung von Texten einsetzen; einen eigenen Bewerbungsbrief und einen eigenen Lebenslauf auf Englisch schreiben; über die berufliche Konkurrenz sprechen; Sätze auf verschiedene Weisen verknüpfen; ein eigenes Gedicht schreiben; sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten; die Bedeutung der Körpersprache; Vorstellungsgespräche strukturieren; ein Interview durchführen; die Textstruktur herausarbeiten; Erzählperspektive; eine kleine Biografie schreiben; *collaborative writing*: in Gruppenarbeit eine längere Biografie schreiben; berufliche Eignung versprachlichen; *be certain to, be likely to, happen to*: Entsprechungen der deutschen Adverbien „sicherlich, wohl, zufällig"; Suffixe; Alltagsenglisch verstehen					
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, *setting*, Handlung) entnehmen	bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. in Bewerbungsgesprächen) Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen	Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, *popular fiction* zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen	Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern Sachtexte (u. a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen zu Problemen argumentierend Stellung nehmen	Die wichtigsten Informationen einer Internetseite auf Deutsch wiedergeben Einer Gebrauchsanweisung die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Englisch wiedergeben Informationen auf einer Webseite auf Deutsch wiedergeben
	Aussprache und Intonation	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**	

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Alltagsenglisch verstehen	Wortfelder „Berufswahl“ und „Bewerbung“ über die eigenen Qualitäten sprechen	Partizipien: Partizipen anstelle eines Relativsatzes, Partizipialkonstruktionen anstelle von adverbialen Nebensatzes, *perfect participle*, mit Hilfe von Partizipien Sätze verknüpfen, das Partizip und der Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung und einem Objekt	typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen

Interkulturelle Kompetenzen	**Orientierungswissen**	**Werte, Haltungen, Einstellungen**		**Handeln in Begegnungssituationen**
	Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Berufswahl, Bewerbung	Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	Globales, detailliertes und selektives Hören zum Verständnis eines Hörtextes einsetzen detailliertes und selektives Lesen eines Erzähltextes längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen	grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Unit 3: Media-mad (Gesamtdauer: max. 20 Stunden)

Inhalte					
In den Units 1 und 3 können Text A **oder** Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten. Einen Sachtext mit Hilfe eines *flow chart* auswerten; Umgang mit dem Internet; einen Videoblog verstehen; den eigenen Blog erstellen; über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen; ein kritisches Gespräch über Reality Shows verstehen; eine Zeitschriftenseite gestalten; einen Bericht über *social networking sites* mit Hilfe von *skimming* und *scanning* verstehen; kritische Internetrecherche: die Quellen überprüfen; Stellung beziehen und Bedeutung der Medien heute; Aussagen betonen; höflich argumentieren; die wesentlichen Merkmale eines Drehbuchs kennen lernen; das eigene Drehbuch planen; das eigene Drehbuch für einen humoristischen Werbespot schreiben und verfilmen; Medienvokabular sammeln; Ursache und Folge ausdrücken; *false friends*; Adjektive mit *past participles* bilden; Kurzformen in der Umgangssprache					
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen	bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen	Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, *popular fiction* zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen	Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern Sachtexte (z.B. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten Sachtexte / literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren zu Problemen argumentierend Stellung nehmen	Einem gesprochenen Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben Anglizismen in der deutschen Sprache erklären Informationen aus einem Sachtext mündlich übertragen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**	
	Kurzformen in der Umgangssprache	Wortfeld „Medien“: Internet, Filme, Werbung: Medienvokabular in einem *word web* sammeln Höflich argumentieren Hervorhebung von Aussagen	Tätigkeitsverben und Zustandsverben Hervorhebung mit *do*	Kontinuierliches Rechtschreibtraining *False friends* erkennen um Fehlgebrauch zu vermeiden)	
	Orientierungswissen	**Werte, Haltungen, Einstellungen**		**Handeln in Begegnungssituationen**	

Interkulturelle Kompetenzen	Medien: z.B. Internet, Filme und Werbung, Wandel der Medien in den letzten Jahren	literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) einsetzen längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktions-aufgaben funktional einsetzen narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen	in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche / rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen im Bereich Medienkompetenz: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

Unit 4: Human rights (Gesamtdauer: max. 25 Stunden)

Inhalte					
Über allgemeine Rechte und Werte sprechen; sich über konkrete Menschenrechtsverletzungen informieren und darüber sprechen; über die eigenen Werte und Rechte nachdenken; einen Sachtext über die Entwicklung von persönlichen Rechten lesen; den Begriff der Menschenwürde verstehen; neue *gerund-* und Infinitivkonstruktionen korrekt anwenden; den Ursprung der eigenen Ansichten kritisch reflektieren; einander Toleranz und Respekt entgegenbringen; eine Umfrage zum Toleranzniveau durchführen und kritisch kommentieren; den Heldenbegriff kritisch reflektieren und über *role models* sprechen; ein Internetprojekt durchführen; Initiative richtig anwenden; über einen jugendlichen Menschenrechtshelden sprechen; im Alltag Zivilcourage an den Tag legen; Techniken bei der Charakterisierung von Personen vertiefen und ausbauen; Ideen für eine eigene Kurzbiografie sammeln und eine Kurzbiografie schreiben; zwei Protestlieder und ihre Botschaften verstehen und auswerten; das Zusammenwirken von Musik und Botschaft verstehen; der Frage nachgehen, ob Protestlieder zeitlos oder zeitverhaftet sind; ein Internetprojekt über Protestlieder durchführen; ein eigenes Protestlied schreiben; *word building*: Menschenrechtsvokabular; das Bild eines berühmten Fotokünstlers auswerten; *adjectives as nouns*; amerikanischen *slang* verstehen				
Kommunikative Kompetenzen	**Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**	**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen	bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen	Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, *popular fiction* zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen	Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern Sachtexte (z.B. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten zu Problemen argumentierend Stellung nehmen Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren	Einer englischsprachigen Person den Inhalt eines deutschen Songtextes vermitteln

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	**Aussprache und Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Unterschiedliche Sprachregister verstehen und bewerten Amerikanischen *slang* verstehen	Wortfeld „Menschenrechte und Menschenwürde“ Toleranz und Respekt zeigen Vokabular für den Umgang mit und das Schreiben von Kurzbiografien Word building Adjektive als Nomen verwenden	Wiederholung: *gerunds* und *infinitives*	typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen
	Orientierungswissen	**Werte, Haltungen, Einstellungen**		**Handeln in Begegnungssituationen**

Interkulturelle Kompetenzen	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte und Menschenwürde und (persönliche) Werte, Vorbilder und „Helden“	Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten
Methodische Kompetenzen	**Hörverstehen und Leseverstehen**	**Sprechen und Schreiben**	**Umgang mit Texten und Medien**	**Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktions-aufgaben funktional einsetzen mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen	grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden: - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben - in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten) im Bereich Medienkompetenz: - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen
Leistungsbewertung	**Klassenarbeit: Schreiben + FKK (HV, LV, Sprechen, Schreiben) und/oder sprachliche Mittel (isoliert) bzw. mündliche Prüfung**			

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit[2]

Die Lehrerkonferenz hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht bekräftigt, dass die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachgruppe vereinbart, der individuellen Kompetenzentwicklung (Referenzrahmen Kriterium 2.2.1) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Planung und Gestaltung des Unterrichts sollen sich deshalb an der Heterogenität der Schülerschaft orientieren (Kriterium 2.6.1). In Verbindung mit dem fachlichen Lernen legt die Fachgruppe außerdem besonderen Wert auf die kontinuierliche Ausbildung von überfachlichen personalen und sozialen Kompetenzen (Kriterium 2.1.1).

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch darüber hinaus die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Englischunterricht in der Grundschule als Basis für Entlastung und Schwerpunktbildung

Der Englischunterricht an der Luisenschule knüpft „an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die diese […] mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben“ (vgl. KLP, S. 12).

Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts bieten den Unterrichtenden die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.

Anwendungsorientierung

Kompetenzen sollen integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit **realitätsnahen, anwendungsorientierten** und für die Schülerinnen und Schüler **bedeutsamen Aufgabenstellungen** eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kognitivierung und Sprachbewusstheit

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt **sprachliche Phänomene und ihre Funktion** ebenso in den Blick wie **Sprachlernprozesse**. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lern-erfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die

[2] Bei der Erstellung des schulinternen Curriculums, insbesondere bei den Kapiteln 2 bis 4, hat die Fachschaft Englisch der Luisenschule sich an der Vorlage von QUA-LiS NRW orientiert. Vgl. hierzu: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/englisch-g8/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan-englisch.html.

Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen.

Vernetzung als Möglichkeit zur Entlastung

In diesem Zusammenhang strebt die Fachgruppe vielfältige **Synergien mit anderen Fächern** an. So stärken die Fächer des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen Sprachenlernens. Die über die Fächer hinweg immer wieder ablaufenden kognitiven Prozesse sollen in einer Weise reflektiert werden, dass den Lernenden Strategien und Techniken bewusst werden und sie diese zunehmend selbstständig nutzen. So entwickeln sie auf die Dauer Konzepte und Schemata für bestimmte sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen (*speech acts*) wie auch verschiedene Sprachlerntechniken. Auf diesen Erfahrungen können sie in allen sprachlichen Fächern aufbauen (vgl. Wortschatzarbeit im Fach Französisch, Latein, Englisch).

to speak is to act

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln bzw. die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Damit kommt *speech* acts eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und authentische Kommunikation in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen.

Rolle von Authentizität

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I an der Luisenschule zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, unterstützen diesen Lernprozess.

Die Fachschaft einigt sich darauf, dass unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation Englisch im Sinne einer aufgeklärten Einsprachigkeit in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet wird.

Umgang mit Fehlern

Den Englischlehrkräften an der Luisenschule ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Stärkung der mündlichen Sprachhandlungsfähigkeit

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I an der Luisenschule– wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und polylogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige **kommunikative Aktivitäten** und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich kooperative

Lernformen ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Schulunterrichts am Gymnasium, wenn sie **...**

- sinnvoll an den Unterricht angebunden sind (d.h. aus ihm erwachsen und zu ihm zurückführen) und nicht als Selbstzweck gestellt werden,
- sich auf solche Aufgaben beschränken, die sich für die häusliche Bearbeitung eignen,
- eindeutig, verständlich und rechtzeitig (mit Gelegenheit zur Nachfrage und Klärung) gestellt werden,
- in Einzelarbeit (**ohne** elterliche oder sonstige fremde Hilfe und mit den gegebenen Materialien) zu Hause erfolgreich bearbeitet werden können; das heißt in der Regel, dass sie eine erfolgreiche Bearbeitung auf verschiedenen Niveaus zulassen bzw. nach Leistungsfähigkeit und Lernbedarf differenziert gestellt werden und so dem Prinzip der individuellen Förderung entsprechen,
- maßvoll und nach (genereller) Absprache unter den Lehrkräften gestellt werden, so dass sie in ihrem Gesamtvolumen bei konzentriertem Arbeiten auch von schwächeren Lernenden im Rahmen der per Hausaufgabenerlass vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können,
- im Folgeunterricht aufgenommen, besprochen, gewürdigt und als Mittel der Lernstands- und Lernbedarfsdiagnose genutzt werden.

Absprachen über den Umfang der Hausaufgaben in den einzelnen Fächer erfolgen über Fachschaften hinweg.

Individuelles Lernen und Umgang mit Heterogenität

Gemäß ihren Zielsetzungen setzt die Fachgruppe ihren Fokus auf eine Förderung der individuellen Kompetenzentwicklung. Die Gestaltung von Lernprozessen kann sich deshalb nicht auf eine angenommene mittlere Leistungsfähigkeit einer Lerngruppe beschränken, sondern muss auch Lerngelegenheiten sowohl für stärkere als auch schwächere Schülerinnen und Schüler bieten. Um den Arbeitsaufwand dafür in Grenzen zu halten, vereinbart die Fachgruppe, bei der schrittweisen Nutzung bzw. Erstellung von Lernarrangements, bei der alle Lernenden am gleichen Unterrichtsthema arbeiten, aber dennoch vielfältige Möglichkeiten für binnendifferenzierende Maßnahmen bestehen, eng zusammenzuarbeiten. Gesammelt bzw. erstellt, ausgetauscht sowie erprobt werden sollen zunächst

- unterrichtsbegleitende Testaufgaben zur Diagnose individueller Kompetenzentwicklung in allen Kompetenzbereichen
- komplexere Lernaufgaben mit gestuften Lernhilfen für unterschiedliche Leistungsanforderungen
- unterstützende zusätzliche Maßnahmen für erkannte oder bekannte Lernschwierigkeiten
- herausfordernde zusätzliche Angebote für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (auch durch Helfersysteme oder Unterrichtsformen wie „Lernen durch Lehren“).

Hierzu kann neben selbst erstelltem Material unter anderem auf die zum Lehrwerk passenden Förder- und Fordermaterialien auf drei Niveaustufen zurückgegriffen werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Grundsätzliche Absprachen:

Erbrachte Leistungen werden auf der Grundlage transparenter Ziele und Kriterien in allen Kompetenzbereichen benotet, sie werden den Schülerinnen und Schülern auch mit Bezug auf diese Kriterien rückgemeldet und erläutert. Auf dieser Basis sollen die Schülerinnen ihre Leistungen zunehmend selbstständig einschätzen können. Die individuelle Rückmeldung erfolgt stärkenorientiert und nicht defizitorientiert, sie soll dabei den tatsächlich erreichten Leistungsstand weder beschönigen noch abwerten. Sie soll Hilfen und Absprachen zu realistischen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung enthalten.

Die Bewertung von Leistungen berücksichtigt Lern- und Leistungssituationen. Einerseits soll dabei Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht werden, in welchen Bereichen aufgrund des zurückliegenden Unterrichts stabile Kenntnisse erwartet und bewertet werden. Andererseits dürfen sie in neuen Lernsituationen auch Fehler machen, ohne dass sie deshalb Geringschätzung oder Nachteile in ihrer Beurteilung befürchten müssen.

Die Leistungsbewertung im Bereich *Sprachliche Leistung* erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard.

Kumulativ erworbene Kompetenzen

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler an der Luisenschule ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern zu können.

Mündliche Sprachverwendung

Dabei hat die **mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch** einen besonderen Stellenwert. Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Die Fachschaft hat folgende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
- Inhaltliche Kohärenz und Stringenz von mündlichen und schriftlichen Beiträgen
- Schlüssigkeit argumentativer Begründungen, eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
- zunehmende Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre erworbenen Kompetenzen in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen zu zeigen. Die Fachkonferenz einigt sich darauf, dass grundsätzlich geschlossene, halboffene sowie offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10. Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf der Sekundarstufe I mit unterschiedlichen Aufgabenformaten vertraut gemacht.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	**Englisch als 1. Fremdsprache**	
	Anzahl	*Dauer (in Unterrichtsstunden)*
7	6	1
8	5	1-2
9	4-5	1-2

Korrektur und Bewertung

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur). Die Fachschaft hat sich auf einheitliche Korrekturzeichen geeinigt.

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 dienen der Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen und Leseverstehen. Die Aufgaben beziehen sich demnach nicht nur – wie bei Klassenarbeiten – auf die kurz zuvor behandelten Inhalte.

Das Konzept der Prüfung zielt nicht auf eine Individualdiagnose ab. Lernstandserhebungen werden nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden jährlich in der Fachkonferenz anonym mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse diskutiert.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) werden an der Luisenschule– auch außerhalb der obligatorischen mündlichen Prüfung in der letzten Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I – mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung eingesetzt. Darüber hinaus empfiehlt die Fachkonferenz auch außerhalb der Jahrgangsstufe 7 und 9 einmal im Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.

Sie besteht aus einem monologischen Teil (2-3 Minuten) und einem dialogischen Teil (3-5 Minuten). Je nach Unit und Fachlehrer kann es zusätzlich eine Vorbereitungszeit geben.

Die Prüfung soll an eine Unit gebunden werden. Der Beschluss, welche Lektionen sich hierfür jeweils eignen, steht noch aus. Er soll gefasst werden, sobald die Lehrwerke ausreichend erprobt worden sind.

Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler (sowie ggf. einer weiteren Fachlehrkraft) unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) beobachtet und beurteilt. Die abschließende, rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachlehrkraft vor, die die Prüflinge unterrichtet.

Die Fachkonferenz vereinbart, dass die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und erläutert wird.

Umfassende Informationen zur konkreten Durchführung sowie Beispiele zu mündlichen Prüfungen können online eingesehen werden.

Sonstige Mitarbeit/Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Bereich Sonstige Mitarbeit werden alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden, erfasst. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Die Fachschaft vereinbart, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die frei vom Druck der Leistungsbewertung sind. Das Fachkollegium beschließt, den Fokus der Bewertung auf folgende Aspekte zu legen:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens)
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet

werden (u.a. Präsentationen/Referate/ Portfolios/Dossiers einzelner Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben)

- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*), Aussprache und Intonation

2.4 Lehr- und Lernmittel

In den G8-Jahrgängen wird gemäß Fachkonferenz-Beschluss mit den Lehrwerken von **Green Line (Bundesausgabe ab 2006 bzw. ab 2014)** gearbeitet An Schülerinnen und Schüler wird für die Dauer eines Schuljahres das für die entsprechende Jahrgangsstufe vorgesehene Lehrwerk von Green Line ausgeliehen. Das dazugehörige Arbeitsheft schaffen die Schülerinnen und Schüler sich eigenständig an.

Die Fachlehrkräfte haben auf der Grundlage des KLP eine lerngruppenbezogene Durchsicht der vom Lehrwerk angebotenen Texte und Übungen vorgenommen. Weitere Aspekte des KLP werden durch buchunabhängige aktuelle, authentische, dem Lernstand angepasste Materialien ergänzt. Es werden von den Fachlehrkräften nach Bedarf Hinweise zu Begleit- und Fördermaterial gegeben.

Ergänzende Materialien:

Im Zusammenhang mit einer Nutzung des Schülerbuches sind ergänzende Materialien und Ressourcen vorhanden. Dazu gehören

- Klassensätze verschiedener Lektüren, die (über die Schulbibliothek bzw. Lehrkraft) für den Unterricht ausgeliehen werden können,
- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und *Units,*
- die Nutzung des Computerraums für Internetrecherchen und die Erstellung von computergestützten Präsentationen.

Wörterbücher

- Die Fachschaft der Luisenschule erachtet es als sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich systematisch an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien heranzuführen. Somit lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Nach und nach werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Methodenlernen

Im Schulprogramm der Schule ist festgeschrieben, dass in der gesamten Sekundarstufe I regelmäßig Module zum „Lernen lernen“ durchgeführt werden. Über die einzelnen Klassenstufen verteilt beteiligen sich alle Fächer an der Vermittlung einzelner Methoden- und Medienkompetenzen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

In den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.